

Gute Löhne für die Held*innen des Alltags!

Für 2,3 Millionen Beschäftigte im Öffentlichen Dienst werden derzeit neue Tarifverträge verhandelt: Kranken- und Altenpfleger*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Beschäftigte in Schwimmbädern, Gesundheitsamt, Müllentsorgung usw. Die Gewerkschaft ver.di fordert 4,8 Prozent mehr Lohn, mindestens 150 Euro im Monat.

30 Jahre nach der Wende soll endlich die Arbeitszeit im Osten an den Westen angeglichen werden. Die Arbeitgeber haben angeboten: Nichts. Es wurde kein Angebot vorlegt. Die Arbeitszeit in Ost und West wollen sie erst 2025 angleichen.

Ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten. Von »Respekt« für die Held*innen der Corona-Krise kann keine Rede sein.

Applaus gab es bei Corona viel, auch von der Regierung. **»Danke« muss heißen: Mehr Gehalt und bessere Arbeitsbedingungen.**

Die Arbeitgeber schätzen, dass die höheren Löhne insgesamt 5,7 Milliarden Euro kosten. Noch im Juni sind aus diesen Kassen 130 Milliarden Euro Corona-Hilfe für die Unternehmen gezahlt worden. 20 Milliarden Euro hat sich die Bundesregierung die zeitweise Absenkung der Mehrwertsteuer kosten lassen. Es ist nicht einfach »kein Geld« da. Es soll nur nicht für bessere Arbeit in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Schwimmbädern und bessere Versorgung in den Kommunen ausgegeben werden.

LINKE Kommunalvertreter*innen rufen hier dazu auf, die Forderungen der Beschäftigten zu unterstützen:
www.die-linke.de/unverzichtbar

Ver.di ruft für die kommenden Wochen zu Warnstreiks auf. Zu Recht! Unsere Solidarität habt ihr!

DIE LINKE macht Druck mit und für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst und ver.di! Ihr seid #unverzichtbar!

Ich möchte weitere Informationen 

Bitte schick mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz



Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler

Gute Löhne für die Held*innen des Alltags!

Für 2,3 Millionen Beschäftigte im Öffentlichen Dienst werden derzeit neue Tarifverträge verhandelt: Kranken- und Altenpfleger*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Beschäftigte in Schwimmbädern, Gesundheitsamt, Müllentsorgung usw. Die Gewerkschaft ver.di fordert 4,8 Prozent mehr Lohn, mindestens 150 Euro im Monat.

30 Jahre nach der Wende soll endlich die Arbeitszeit im Osten an den Westen angeglichen werden. Die Arbeitgeber haben angeboten: Nichts. Es wurde kein Angebot vorlegt. Die Arbeitszeit in Ost und West wollen sie erst 2025 angleichen.

Ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten. Von »Respekt« für die Held*innen der Corona-Krise kann keine Rede sein.

Applaus gab es bei Corona viel, auch von der Regierung. **»Danke« muss heißen: Mehr Gehalt und bessere Arbeitsbedingungen.**

Die Arbeitgeber schätzen, dass die höheren Löhne insgesamt 5,7 Milliarden Euro kosten. Noch im Juni sind aus diesen Kassen 130 Milliarden Euro Corona-Hilfe für die Unternehmen gezahlt worden. 20 Milliarden Euro hat sich die Bundesregierung die zeitweise Absenkung der Mehrwertsteuer kosten lassen. Es ist nicht einfach »kein Geld« da. Es soll nur nicht für bessere Arbeit in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Schwimmbädern und bessere Versorgung in den Kommunen ausgegeben werden.

LINKE Kommunalvertreter*innen rufen hier dazu auf, die Forderungen der Beschäftigten zu unterstützen:
www.die-linke.de/unverzichtbar

Ver.di ruft für die kommenden Wochen zu Warnstreiks auf. Zu Recht! Unsere Solidarität habt ihr!

DIE LINKE macht Druck mit und für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst und ver.di! Ihr seid #unverzichtbar!

Ich möchte weitere Informationen 

Bitte schick mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz



Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler